

Das zweite Händelfest der Händel-Gesellschaft findet vom 21.—24. Juni in Kiel statt, zugleich als Schleswig-Holsteinisches Musikfest, unter Leitung von Professor Dr. Fritz Stein. Es werden veranstaltet: Kirchenkonzert, Orchesterkonzert, Kammermusikkonzert, Oratorienaufführung und Festigung. Im Kirchenkonzert kommt u. a. erstmalig zur Aufführung die berühmte Trauerhymne auf den Tod der Königin Karoline. Die Händel-Gesellschaft überreichte dieses Werk soeben ihren Mitgliedern als Gabe. Das Orchesterkonzert bringt erstmalig ein Händel'sches Harfenkonzert und die italienische Kantate »Apollo und Daphne«, die Kammermusik neben der Erstaufführung aus der Telemann'schen Tafelmusik auch die von Cembalo- und Violoncello- und Fagott- und Werken für Cembalo von Kerll, Strungl und Pachelbel. An der Aufführung des Oratoriums »Israel in Ägypten« beteiligen sich an die 1000 Sänger aus den verschiedenen Chören Kiels und der Umgegend. Auskünfte und Programme über die Veranstaltungen sind durch die Geschäftsstelle der Händel-Gesellschaft (Leipzig, Nürnberger Str. 36) oder durch die Musikalienhandlung Walter G. Mühlau in Kiel zu erhalten.

11. Liste der Schund- und Schmutzschriften (10. J. Nr. 128).
(Gelegt vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verfasser und Verleger	Bemerkungen
16	Prüf.-Nr. 19	DPSt. Leipzig v. 6. 6. 28.	Asa. Das Magazin f. Körper, Kunst u. neues Leben. 2. Jahrg., Nr. 1	Asa-Verlag G.m.b.H., Leipzig O 28, Elisabethstraße 20.	
17	Prüf.-Nr. 20	DPSt. Leipzig v. 6. 6. 28.	Kölner Gerichts-Zeitung, 39. Jg., Nr. 49.	Bit Fries, Köln a. Rh., Im Dau 14.	
18	Prüf.-Nr. 21	DPSt. Leipzig v. 6. 6. 28.	Rösschen, das Grafenkind oder Verschleppt ins Irrenhaus. Volksroman in 100 Lieferungsheften	Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H., Berlin SW 61, Gitschiner Straße 13.	

Leipzig, den 7. Juni 1928.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
Dr. von Zahn.

Verkehrsnachrichten.

Lustpostwerbeblatt. — Um die Benützung der Lustpost zu erleichtern, ist wieder ein Werbeblatt »Lustpost« herausgegeben worden. Es enthält ein alphabetisches Verzeichnis der von Leipzig abgehenden Lustposten, die wichtigsten Bestimmungen über den Lustpostverkehr sowie eine Zusammenstellung der Lustpostgebühren. Es wird durch die Briefzusteller an Behörden, Firmen, Gesellschaften, Vereine und Personen mit lebhaftem Postverkehr — bis zum 9. Juni auch an den Postschaltern — unentgeltlich abgegeben.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Das 25jährige Selbstständigkeitsjubiläum kann am 10. Juni Herr Julius Hüller, Inhaber der A. Kunz'schen Buchhandlung in Brüx (Böhmen) begehen. Nach gut absolviertem Untergymnasium kam er im September 1890 in seiner Vaterstadt Brüx zu Johann Sommer — seit 1899 Gustav Sabert — in die Lehre, wo er bis Januar 1894 blieb. Noch im selben Monat trat er dann bei Heindl & Loos (jetzt Rudolf Loos) in Znaim als Gehilfe ein, worauf ihn nach fast 3 Jahren sein Weg in die Sandböck'sche Buchhandlung nach Steyr und von dort in die Vereinsbuchhandlung nach Innsbruck führte. Infolge Hinscheidens seines früheren Chefs Herrn Arthur Fleischhanderl in Steyr, sowie durch den kurz darauf erfolgten Tod dessen Geschäftsführers wurde ihm von der Witwe und ihren Freunden nahegelegt, die Leitung der verwaisten Sandböck'schen Buchhandlung zu übernehmen, worauf er sich Ende 1902 entschloß, abermals nach Steyr zu gehen. Als im Mai 1903 Hans Eichler, der damalige Besitzer der A. Kunz'schen Buchhandlung in Brüx starb, war Herrn Hüller Gelegenheit zur Selbständigkeit geboten und er übernahm diese Firma am 10. Juni 1903. Seither hat er es sich stets angelegen sein lassen, den guten Ruf der Handlung zu erhalten und das Geschäft immer weiter auszubauen, doch brachten die Nachkriegsjahre in diesem Streben manches Hindernis mit sich. In allen buch-

händlerischen Fachorganisationen in Böhmen betätigte sich der Jubilar stets rege, er ist Mitgründer und Kassierer des Vereins der Deutschen Buchhändler in Böhmen (gegr. 1907), sowie Vorstandsmitglied des Verbandes der Deutschen Buch-, Kunst-, Musikalienhändler und Verleger in der tschechoslowakischen Republik.

Gestorben:

am 6. Juni im Alter von 76 Jahren Frau Emma Reimer, frühere Inhaberin der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin.

Frau Emma Reimer wurde nach dem am 21. September 1887 erfolgten Tode ihres Mannes, Hans Reimer, mit ihren beiden Söhnen Besitzerin der Weidmann'schen Buchhandlung. 1926 schied Frau Reimer aus der Handlung aus, die sich jetzt im Alleinbesitz ihres Sohnes Hans befindet. Die Heimgegangene hat in den vierzig Jahren ihrer Zugehörigkeit zur Weidmann'schen Buchhandlung in ihrer stillen Art immer den lebendigsten Anteil an allem genommen, das sich in der Handlung zutrug; in entscheidenden Fragen war sie eine treue Beraterin, und jedem, der dem Verlage als Mitarbeiter angehörte, brachte sie ein gütiges Wohlwollen entgegen. In dankbarer Verehrung wird ihr Andenken in der Weidmann'schen Buchhandlung allezeit fortleben.

Ferner:

vor kurzem Fräulein Elfriede Potthoff, Mitinhaberin der seit 1918 bestehenden Firma E. & Ch. Potthoff in Hamburg.

Ferner:

am 2. Juni im Alter von 62 Jahren Herr Richard Ashelm, Mitinhaber der Firma Ferd. Ashelm Komm.-Ges. in Berlin. Die Firma ist durch ihre Vermittel für Schreiben, Lesen, Rechnen, Zeichnen usw. weithin rühmlichst bekannt. Auch das bei ihr seit bald drei Jahrzehnten erscheinende Geschäftstagebuch findet eine außerordentliche Verbreitung.

Ferner:

Ende Mai im Alter von 52 Jahren nach längerem Leiden Herr Anton Kleiner in Augsburg, Inhaber der gleichnamigen Buch- und Musikalienhandlung.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Graphische Wanderausstellung.

Der Bayerische Volksbildungsverband, Vorsitzender Geheimrat Dr. Georg Kerschensteiner, Sitz München, hat mit Unterstützung einer Reihe namhafter Münchner Graphiker eine etwa 120 Blatt umfassende graphische Wanderausstellung (Radierungen, Holzschnitte, Lithographien) in der Preislage von 3.—RM. bis etwa 40.—RM. zusammengestellt. Diese wird an geeignete Firmen zu Ausstellungs- und Verkaufszwecken leihweise und kostenlos jeweils auf 8—14 Tage überlassen. Verpflichtung ist lediglich, daß die übernehmende Firma in ihrem Ort mit Hilfe und unter Förderung von stadtbekanntem, angesehenen Persönlichkeiten, Behörden, Vereinen und anderen einen würdigen Ausstellungsraum beschafft und überhaupt eine geschickte Gesamtinszenierung besorgt. Der unternehmenden Firma werden für ihre Bemühungen bei Verkäufen 20% gutgeschrieben. Desgleichen können bei größeren Verkäufen evtl. auch an weniger Bemittelte 10% Sonderrabatt, die zu Lasten des Volksbildungsverbandes gehen, gewährt werden. Mit der Ausstellung kann auch überall eine entsprechende kleine Buchausstellung billiger Volksliteratur verbunden werden, für welche der Verband unter den gleichen Rabattbedingungen Material zur Verfügung stellt. Firmen, die sich für die Übernahme einer Ausstellung interessieren, erhalten nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle des Verbandes, München, Adalbertstr. 15.

Georg C. Steinicke,

Verbeileiter des Bayer. Volksbildungsverbandes.

Nachschrift: Persönlich möchte ich Kollegen, die nach einer wirkungsvollen Werbemöglichkeit suchen, diese vornehme und wahrhaft bildende Ausstellung des Volksbildungsverbandes dringend empfehlen. Der ortsanfässige Buchhändler kann mit derartigen Unternehmungen, die ja keinerlei geschäftliches Risiko für ihn bedeuten, nur gewinnen. Er wird sich — die Erfahrung bestätigt das bereits — in seiner Stadt für die geringe Mühe, die er durch Heranziehung maßgebender Persönlichkeiten hat, durch stärkstes Interesse in der Bevölkerung entschädigt finden.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. D. d. r. i. c. h. S. a. m. i. l. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

